



Die Energiewende braucht viele Talente: Arbeiten beim Solargroßhändler EWS

Der Solarpionier aus Handewitt expandiert weiter und bietet zukunftssichere Arbeitsplätze

Ortstermin beim größten Photovoltaik-Händler Nord-europas: EWS-Geschäftsführer und Firmengründer Kai Lippert hat uns zu einer Betriebsführung eingeladen. Bereits auf den ersten Blick wird deutlich: Die Zeichen stehen auf Wachstum. Überall auf dem drei Hektar großen Betriebsgelände wird eifrig gebaut und am schwarzen Brett in der Kantine hängen Pläne für weitere Lagerhallen und Bürogebäude. Holzbauweise, natürliche Materialien und Glas sorgen für viel Licht und ein angenehmes Raumklima. Am Empfang und in den Vertriebsabteilungen wird auf Deutsch, Schwedisch, Englisch, Polnisch und Niederländisch telefoniert. Gesprächsfetzen mischen sich unter das Klappern von Tastaturen – geschäftiges Treiben überall!

„Der Eindruck täuscht nicht“, sagt Kai Lippert. „Wir haben sehr gut zu tun und suchen in allen Bereichen dringend nach weiteren Kolleginnen und Kollegen für unsere Teams.“ Seit der Gründung im Jahr 1985 setzt sich das Team von EWS für die Energiewende ein, auch wenn es diesen Begriff damals wohl noch nicht gab. Manche Wegbegleiter/-innen arbeiten schon seit vielen Jahren bei EWS, einige schon seit Jahrzehnten. So auch die kaufmännische Leiterin und stellvertretende Geschäftsführerin Susan Deutsch, die dafür sorgt, dass bei EWS alles betriebswirt-

„Wir suchen Verstärkung unter anderem im Lager, im Marketing, im Planungsbüro und im Vertrieb.“

Kai Lippert
EWS Geschäftsführer (Foto, oben links)

schaftlich optimiert und transparent dargestellt ist. 2021 erwirtschafteten gut 100 engagierte Kolleginnen und Kollegen bei EWS mit einem Netzwerk aus über 1.500 Stammkunden einen Umsatz von 125 Millionen Euro. Täglich werden in Handewitt 200 bis 300 Solarsysteme geplant und kommissioniert. Allein im letzten Jahr wurde von hier aus Zukunftstechnologie zur Versorgung von ca. 50.000 Haushalten ausgeliefert.



Auch wer Schwedisch, Niederländisch oder Polnisch spricht, kann bei EWS Karriere machen

Mittlerweile macht sich mit dem Sohn des Branchenpioniers, Jan Paul Dahm (Bild links oben), schon die nächste Generation bereit, das Familienunternehmen in die Zukunft zu führen. Dabei setzt der studierte Energiemanager sehr stark auf die

Digitalisierung aller Prozesse im Unternehmen, aber auch in der Zusammenarbeit mit Herstellern und Installateuren. Wir treffen ihn auf dem Weg in das wöchentliche Team-Meeting mit fünf Vollzeit-Webentwicklern, die bei EWS dafür sorgen, dass die betriebseigenen Softwarelösungen stets für die Anforderungen der Zukunft vorbereitet werden. „Wir entwickeln unsere Online-Tools selbst, um gezielt auf die Bedürfnisse unserer Kundschaft und aller Anwendenden bei EWS eingehen zu können“, sagt der 27-Jährige.

EWS bietet allen neuen Mitarbeitern/innen eine intensive und strukturierte Einarbeitung. Alle festangestellten Kolleginnen und Kollegen erhalten eine vertraglich festgelegte Gewinnbeteiligung sowie einen Bonus für besondere Erfolge, umweltfreundliches Verhalten und eine gesunde Lebensweise. Flexibilität bei Arbeits- und Urlaubszeiten (30 Tage) beruht hier auf Gegenseitigkeit und ist immer eine Teamentscheidung. Jede erbrachte Überstunde wird mit Freizeit oder Geld ausgeglichen.

Auch wer bisher nicht über Branchen- oder spezifische Berufserfahrung verfügt, sollte sich bewerben. „Wir sind flexibel darin, Talente optimal einzusetzen, um unseren Service dadurch zu bereichern und gleichzeitig für Zufriedenheit am Arbeitsplatz zu sorgen“, so Kai Lippert.

